

Feierliche Übergabe des Standortes Harzblick an die Freie Grundschule / Schulleiter Reno Scherbaum:

„Wir nehmen das Gebäude Stück für Stück in Besitz“

Von Kathleen Radunsky

Wernigerode. „Aller guten Dinge sind drei“, sagt ein Sprichwort. So hat auch die Freie Grundschule Wernigerode in den letzten vier Wochen dreimal Grund genug zum Feiern gehabt.

Zuerst die Einweihung des neuen Standortes im Harzblick am 1. September, kurz darauf der Tag der offenen Tür. Am Donnerstag wurde wieder gefeiert, diesmal anlässlich der feierlichen Übergabe durch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann.

„Nach fünf Wochen Umbauphase haben wir das Gebäude bezogen und nehmen es nun

Stück für Stück in Besitz“, sagte Reno Scherbaum. Mit einem Schmunzeln ergänzte der Schulleiter: „Es sind zwar noch nicht alle Möbel geliefert worden, aber das ist unseren Kindern ja egal.“ Dass die Jungen und Mädchen sich über das neue Schulgebäude freuen, war ihren Gesichtern anzusehen, und ihr Dank war zu hören. Denn der Chor der Freien Grundschule stellte den Gästen, zu denen neben dem Oberbürgermeister auch Angestellte der Stadt, Eltern und Sponsoren gehörten, sein Können unter Beweis. Einheitlich gekleidet, mit blauen T-Shirts mit dem Schul- und Kindsnamen bedruckt, gaben die Klei-

nen ein vielfältiges Programm zum Besten. Schließlich hatten sie sich gegen die „Großen“ zu beweisen, die Sänger des Rundfunkjugendchores des Landesmusikgymnasiums, die zuvor eine kleine Kostprobe ihres Repertoires gegeben hatten.

Übrigens übergab Hoffmann traditionell einen goldenen Schlüssel an Dr. Helga Klemmt, Geschäftsführerin des Schulträgers FIT-Ausbildungsakademie GmbH. Sie sagte: „Ich bin glücklich, dass die Schule in diesem sanierten Wohngebiet steht.“ Einen Wink mit dem Zaunpfahl schob sie noch hinterher: „Vielleicht sieht unsere Schule von außen auch mal so schön aus.“



Der Chor der Freien Grundschule zeigt sein Können: Singen sowie Instrumente, wie Flöte und Schelle, spielen. Foto: Kathleen Radunsky